

Schritt für Schritt richtig inhalieren

Dosiszähler:

In der Packung befindet sich die Kartusche mit der 2-fach Wirkstoffkombination lose im Kunststoff-Inhalator. Vor der ersten Anwendung zeigt das Dosiszähler-Fenster den Wert „121“ an. Zum Testen die Wirkstoffkartusche fest in den Kunststoff-Inhalator drücken, um einen ersten Sprühstoß auszulösen. Danach ist das Dosieraerosol einsatzbereit und der Dosiszähler zeigt den Wert „120“ an.

Mit jedem Sprühstoß zählt der Dosiszähler um eine Zahl runter.

Wenn der Wert „20“ angezeigt wird, sollten Sie daran denken, sich bei Ihrem Arzt einen neuen Inhalator verordnen zu lassen. Verwenden Sie den Inhalator nicht mehr, wenn der Wert „0“ angezeigt wird, da die noch im Behältnis vorhandene Menge für eine vollständige Dosis nicht mehr ausreichend sein könnte.

Reinigung:

Wischen Sie die Außen- und Innenseite des Mundstücks 1x wöchentlich mit einem trockenen Tuch (kein Wasser) ab.

Haltbarkeit:

Auf der Verpackung befindet sich ein Klebeetikett, auf dem Ihr Apotheker das Abgabedatum vermerkt hat.

Wenn Sie eine Einzelpackung mit einem Inhalator erhalten haben, ist das Medikament bei normaler Raumtemperatur noch **3 Monate** haltbar.

Wenn Sie eine Doppelpackung mit zwei Inhalatoren erhalten haben, lagern Sie den Inhalator, den sie nicht sofort nutzen, vor dem ersten Gebrauch im Kühlschrank (2–8°C). Nach Entnahme aus dem Kühlschrank ist das Medikament bei normaler Zimmertemperatur **3 Monate** haltbar. Um eine hygienische Lagerung der Inhalatoren der Doppelpackung zu ermöglichen, werden beide Inhalatoren in einem zusätzlichen Umkarton ausgeliefert.

Lagern Sie FOSTER® 100/6 nicht über 25°C und setzen Sie es nicht der Sonne oder Frost aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage.

Ihre Dosierung bei Asthma

FOSTER® 100/6 Dosieraerosol + anderes Bedarfsmedikament

FOSTER® 100/6 täglich (max. 4 Inhalationen):

morgens: Inhalation(en)

abends: Inhalation(en)

+ im Bedarfsfall**:
_____ (Präparat)

FOSTER® 100/6 Dosieraerosol als Dauer- und Bedarfstherapie (MART-Therapie)

FOSTER® 100/6 täglich:
morgens: 1 Inhalation
abends: 1 Inhalation

+ im Bedarfsfall**:
FOSTER® 100/6
max. 6 Inhalationen am Tag

Insgesamt max.
8 Inhalationen am Tag

Ihre Dosierung bei COPD

FOSTER® 100/6 Dosieraerosol

FOSTER® 100/6 täglich:
morgens: 2 Inhalationen abends: 2 Inhalationen



Richtig inhaliert in 6 einfachen Schritten



1 Bitte überprüfen Sie vor der Inhalation den Dosiszähler, ziehen dann die Schutzkappe vom Mundstück ab und kontrollieren, ob das Mundstück frei von Fremdkörpern ist.



2 Atmen Sie langsam und tief aus – atmen Sie nicht in den Inhalator hinein.



3 Halten Sie den Inhalator mit Daumen oder Zeige- bzw. Mittelfinger (so wie abgebildet). Umschließen Sie das Mundstück mit Ihren Lippen und neigen Sie Ihren Kopf leicht zurück.



4 Drücken Sie die Wirkstoffkartusche nach unten, um den Sprühstoß auszulösen, während Sie gleichzeitig tief und langsam durch den Mund einatmen.



5 Halten Sie für 5–10 Sekunden oder so lange, wie es Ihnen ohne Anstrengung möglich ist, die Luft an. Nehmen Sie anschließend den Inhalator aus dem Mund.



6 Atmen Sie langsam durch die Nase oder die fast geschlossenen Lippen (Lippenbremse) aus. Setzen Sie die Schutzkappe auf und überprüfen Sie erneut den Dosiszähler, der mit jedem Sprühstoß herunterzählt. Für einen 2. Sprühstoß halten Sie den Inhalator etwa eine halbe Minute aufrecht und wiederholen dann Schritt 2–6.

FOSTER® 100/6 Mikrogramm Druckgasinhalation, Lösung. Zus.: Jede im Inhalator abgemessene Dosis enthält 100 Mikrogramm Beclometasondipropionat (Ph. Eur.) u. 6 Mikrogramm Formoterolfumarat-Dihydrat (Ph. Eur.). Sonst. Bestandteile: Norfluran (HFA-134a), Ethanol, Salzsäure. **Anw.:** Regelmäßige Behandlung v. Asthma bei Erwachsenen, bei denen das Asthma mit inhalativen Kortikosteroiden u. kurzwirksamen Bronchodilatoren zur bedarfsweisen Inhalation nicht ausreichend kontrolliert werden kann od. das Asthma auf die Behandlung mit Kortikosteroiden u. langwirksamen Bronchodilatoren gut anspricht. Behandlung der Symptome einer schweren chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) bei Erwachsenen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile. Nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren anwenden. **Nebenw.:** Risiko eines paradoxen Bronchospasmus. Allergische Reaktionen wie Hautallergien, Hautjucken, Hautausschlag, Hautrötungen, Schwellung der Haut od. Schleimhaut, insbes. Augen-, Gesichts-, Lippen- u. Rachenbereich. Pilzinfektionen (Mund, Rachen, Speiseröhre, vaginal), Kopfschmerzen, Heiserkeit, Rachenentzündung u. reizung, ungewöhnlich schneller Herzschlag, EKG-Veränderungen, grippeähnliche Symptome, Zittern, Engegefühl in der Brust, Verschlimmerung des Asthmas, (produktiver) Husten, Herzklopfen, Blutdruckerhöhung od. senkung, Veränderungen od. Beeinträchtigung des Geschmackssinns, Muskelschmerzen u. krämpfe, Ruhelosigkeit, Schwindel, verminderte Kaliumwerte im Blut, Verringerung weißer Blutkörperchen, Anstieg od. Verringerung der Blutplättchenzahl, erhöhte Zucker- u. Insulinwerte, freie Fettsäuren u. Ketonkörper im Blut, Herzrhythmusstörungen, Nasennebenhöhlenentzündung, Schnupfen, Ohrenentzündung, Asthma-Anfall, Übelkeit, Brennen der Lippen, Mundtrockenheit, Schluckbeschwerden, Verdauungsstörungen, Magenverstimmung, Durchfall, Gesichtsrötung, vermehrte Durchblutung bestimmter Körpergewebe, übermäßiges Schwitzen, Nesselausschlag, Aussetzen des Herzschlags (wegen zu früher Kontraktion der Herzkammern), Nierenentzündung, Schwellung der (Schleim-)Haut über mehrere Tage od. der Hände u. Füße, Atembeschwerden, verschwommenes Sehen. **Bei Patienten mit COPD:** Pneumonie mit Symptomen wie Fieber oder Schüttelfrost, vermehrter Bildung von Schleim, Farbänderung des Herzschlags. **Systemische Effekte** bei längerer Anwendung inhalativer Kortikosteroide in hohen Dosen: Nebennierenrindensuppression, Abnahme der Knochenmineraldichte, Wachstumsverzögerungen bei Kindern u. Jugendl., Glaukom, Katarakt. Eher bei Kindern wahrscheinlich: Schlafprobleme, Depression od. Gefühl von Besorgnis, Ruhelosigkeit, Nervosität, Übererregung od. Reizbarkeit. **Verschreibungspflichtig.** Chiesi GmbH, Hamburg. **Stand:** März 2018.